

Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28
pfarrbuero@christi-auferstehung.net

Bürozeiten: Mo bis Fr 9:30-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD

Gerald.Tanye@erzbistumberlin.de

christi-auferstehung.net // www.heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 30

Fax: 030 30 000 330

Rendantur: 030-30000342

Tel.: 030 30 000 311

Sprechzeiten nach Vereinbarung



14/25

GOTTESDIENSTE und TERMINE

| | | |
|------------------|------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fr 28.03. | 17:00 Uhr | Kreuzwegandacht |
| | 18:00 Uhr | Hl. Messe |
| | 19:00 Uhr | Exerzitien im Alltag |
| | 19:30 Uhr | Konzert in der Fastenzeit |
| Sa 29.03. | 15:00 Uhr | Beichtgelegenheit für die Pfarrei |
| | 17:00 Uhr | Eucharistische Anbetung |
| | 18:00 Uhr | Hl. Messe |
| So 30.03. | 10:00 Uhr | Hl. Messe mit Kinderkirche und Jugendchor |
| | 11:30 Uhr | Hl. Messe mit Fastenpredigt Dr. Adrian Funke |
| | 15:30 Uhr | Hl. Messe Philippinische Gemeinde |
| Mo 31.03. | 09:00 Uhr | Hl. Messe <i>Hl. Kornelia, Hl. Benjamin v. Persien</i> + Ante + Mara Knesovic |
| | 19:30 Uhr | Gebets- und Bibelkreis in der Seitenkapelle |
| Di 01.04. | 09:00 Uhr | Hl. Messe <i>Hl. Irene</i> + Margitta und Herbert Garnitz |
| | 19:30 Uhr | Eucharistische Anbetung |
| Mi 02.04. | 09:00 Uhr | Hl. Messe <i>Hl. Franz von Paola</i> |
| Do 03.04. | 09:00 Uhr | Hl. Messe |
| Fr 04.04. | 17:00 Uhr | Kreuzwegandacht |
| | 18:00 Uhr | Hl. Messe Hl. Isidor |
| | 19:00 Uhr | Exerzitien im Alltag |
| Sa 05.04. | 17:00 Uhr | Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit |
| | 18:00 Uhr | Hl. Messe + Wanda Skudlarek + Horst Ronke |
| So 06.04. | | Frühlingsmarkt im Pfarrsaal |
| | 10:00 Uhr | Familienmesse mit Singkreis /Kuchen To Go |
| | 11:30 Uhr | Hl. Messe mit Fastenpredigt Pastor Ralf Daniels |
| | 15:30 Uhr | Hl. Messe Philippinische Gemeinde |

Beichtgelegenheit: Samstag um 17 Uhr und nach Vereinbarung

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe

30.03. Für die Energiekosten der Pfarrei

06.04. misereor-Kollekte

13.04. Für das Hl. Land

17.04. Für die Kirchenmusik

18.04. Für soziale Aufgaben der Pfarrei

Spendenkonto: IBAN: DE40 3706 0193 6006 9310 12

Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13

Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14

30. März 2025

Vierter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12

2. Lesung:

2. Korinther 5,17-21

Evangelium:

Lukas 15,1-3.11-32

» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. «

Peter Heidutzek



Manchmal brauche ich – ähnlich wie der ältere Sohn in der Geschichte – sehr lange Zeit, um zu begreifen: Die Barmherzigkeit Gottes gilt mir, und sie gilt auch allen anderen. Was der Vater am Ende der Geschichte zu seinem älteren Sohn sagt, das gilt mir und Ihnen: „Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was mein ist, ist auch dein. Aber man muss doch ein Fest feiern und sich freuen; denn dieser, dein Bruder, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.“

BEICHTGELEGENHEIT FÜR DIE VORBEREITUNG AUF DAS OSTERFEST

„Und dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“ 2 Chronik 7: 14.

Liebe Schwestern und Brüder, schöne Grüße senden wir Ihnen allen. Die Auferstehung Jesu ist der Kern unseres katholischen Glaubens. Die Kirche bietet uns eine besondere Zeit an, die Fastenzeit für die Vorbereitung auf dieses große Ereignis. Unsere Pfarrei Christi Auferstehung bietet eine Beichtgelegenheit an **am 29. März 2025 von 15 Uhr bis 17:30 Uhr in der Gemeinde Heilig Geist** (Bayernallee 28, 14052). Herzliche Einladung! *Ihr Pastoralteam*

Termine der musikalischen Veranstaltungen

Herzliche Einladung zur kirchenmusikalisch geprägten Fastenzeit in Heilig Geist am
Freitag, 28. März um 19:30 Uhr **Konzert** in der Fastenzeit mit dem Jedendorf Duo, Saxophon und Marimba
Sonntag, 30. März um 10:00 Uhr Messe mit dem Jugendchor
Sonntag, 6. April um 10:00 Uhr Familienmesse mit dem Singekreis
Sonntag, 13. April um 11:00 Uhr Palmsonntagsmesse mit dem Kinderchor
und zum Triduum mit der gemischten Schola und dem Kirchenchor

Lust mal eine eigene Osterkerze zu gestalten? Wir laden am Sonntag, den 30.03.2025 nach der 10 Uhr Messe alle ein, die dieses Jahr ihre Osterkerze selber verzieren wollen. Wir treffen uns dazu im Pfarrsaal von Heilig Geist. Bitte bringen Sie die Kerze(n) mit, die Sie verzieren wollen und auch ein Skalpell oder Messer mit einer feinen Spitze. Das weitere Material (Wachsplatten, Vorlagen,...) wird gestellt. *Silke Bährens und Rolf Schudlich*

Fastenpredigt am Sonntag, 30.03.25



Adrian Funke, geb. 1972 in Trier, seit 1991 in Berlin, seit 2005 in Heilig Geist. Verheiratet mit Lydia Funke, 3 erwachsene Kinder. Apotheker mit Promotion in Pharmazeutischer Technologie. Leitender Angestellter in der Entwicklung von Herstellprozessen bei der Bayer AG. Mitglied des Kirchenvorstands Christi Auferstehung und engagiert in Familienliturgie, Kirchenmusik und Sternsingen Heilig Geist.

Fastenpredigt am Sonntag, 06.04.25



Mein Name ist **Ralf Daniels und ich bin Pfarrer der evangelischen Landeskirche (EKBO)**. Seit 2016 bin ich in der Krankenhauseelsorge tätig, u.a. im St. Anna Caritas Krankenhaus. Dort arbeite ich zusammen mit Bruder Theo und Pater Jeremie von den Steyler Missionaren. Wir kennen uns inzwischen recht gut und so bin ich nun auf die Kanzel von Heilig Geist gerufen. Neben meiner Tätigkeit als Seelsorger habe ich einen Predigtauftrag für die evangelischen Gemeinden im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf. Darüber hinaus predige ich gelegentlich in einer

zweisprachigen Methodistengemeinde in Charlottenburg und bin zur Zeit ehrenamtlich im Pfarrteam meiner Gemeinde, der französischen Friedrichstadtkirche tätig. Ich freue mich darüber, bei Euch am 6. April die Predigt halten zu dürfen und Euch und Eure Gemeinde näher kennenzulernen (ein bisschen kenne ich sie ja schon...) Bis dahin liebe Grüße und Gott befohlen, *Pfr Ralf Daniels*

Fastenzeit – auf Du und Du mit Gott

Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit – eine Zeit des Verzichts, der Besinnung und der Neuorientierung. Eine Zeit, in der Sie sich selbst und Gott vielleicht ein Stück näherkommen. Doch wie erleben Sie diese Wochen ganz persönlich? Welche Rituale begleiten Sie? Welche Herausforderungen begegnen Ihnen – und welche Erfahrungen stärken Sie?

Wir laden Sie ein, Ihre Fastenzeit mit uns zu teilen! Ganz gleich, ob Sie auf Schokolade, Social Media oder negative Gedanken verzichten – wir möchten wissen:

- Was fasten Sie – und warum?
- Wie erleben Sie diese Zeit?
- Welche Gedanken und Gebete begleiten Sie?
- Welche Bilder verkörpern für Sie die „Fastenzeit“?
- Welche Rituale helfen Ihnen durchzuhalten?
- Welche Verlockungen begegnen Ihnen – und wie gehen Sie damit um?
- Welche Tipps haben Sie für andere?

Senden Sie uns Ihre Gedanken, Texte, Gebete, Bilder oder Ideen per E-Mail an fastenzeit@christi-auferstehung.net oder nutzen Sie den QR-Code. Aus allen Einsendungen gestalten wir eine große digitale Collage auf unserer Website – ein lebendiges Zeugnis dafür, wie unterschiedlich, aber auch wie verbindend die Fastenzeit für uns alle ist. Es steht Ihnen frei, ob Ihr Name genannt werden soll oder ob Ihr Beitrag anonym veröffentlicht wird. Bitte geben Sie uns dazu einfach einen kurzen Hinweis in Ihrer E-Mail. Machen Sie mit und werden Sie Teil dieser besonderen Aktion! Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Aus unserer Gemeinde verstarb am 03.03.2025 Herr Wolfgang Cocz.

Osterkerzen sind schon im Pfarrbüro erhältlich.

Ostermarkt am Sonntag **6.4.25** im Pfarrsaal. Es gibt bestimmt wieder viel Schönes zu entdecken. Mit Ihrem Kauf unterstützen Sie verschiedene Projekte des Bastelkreises.

Kuchen To Go für Ihren Kaffeetisch am **6.4.25**. Ihre Spende dient den sozialen Aufgaben der Pfarrei.

Einladung zum Seniorencafé am 8.April

Liebe Senioren, die Natur erwacht, es grünt und blüht und so laden wir Sie ein zu einem geselligen Beisammensein im Frühling nach dem 15 Uhr Gottesdienst ein. Das Seniorencafe-Team freut sich auf Sie.

Fastensuppe am Palmsonntag, 13.4.25

Seit vielen Jahren ist es jetzt schon Tradition in Heilig Geist: nach dem Gottesdienst am Palmsonntag laden wir die ganze Gemeinde in den Pfarrsaal zum gemeinsamen Essen ein. Es gibt eine Gemüsesuppe, die am Vortag von Freiwilligen vorbereitet wurde. Jeder nimmt sich von der Suppe und gibt dafür eine Spende für Misereor. Die Idee dahinter ist, dass wir einmal in der Fastenzeit auf ein reichhaltiges und teures Sonntagsessen verzichten und uns stattdessen mit den Menschen auf der Welt verbinden, denen es nicht so gut geht wie uns. Das, was wir sonst für das Sonntagsessen ausgegeben hätten oder auch gern mehr, tun wir in die Spendendose oder überweisen diese Spende auf das Pfarreikonto. Wir freuen uns über alle, die bei der Aktion mitmachen und hoffen auf ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Gern stellt die Pfarrei auch Spendenquittungen aus.

150 Jahre Steyler Missionare

Vortrag am 6.4. um 17 Uhr von P. Dr. Bernd Werle im Pfarrsaal Heilig Geist

„Wenn Christen an die Grenzen gehen ... – Impulse zum Missionsverständnis heute“.

Unsere Ordensgemeinschaft, die „Gesellschaft des Göttlichen Wortes“, wurde vom Hl. Arnold Janssen gegründet, um das Evangelium in erster Linie bei Ungetauften in nichtchristlichen Völkern zu verkünden.

150 Jahre später ist ‚Mission‘ als ekklesiologischer Begriff und kirchen-praktischer Vollzug höchst suspekt geworden. Die Ansicht, christliche Mission habe in einer religiös pluralen Gesellschaft nichts zu suchen, ist auch unter guten Christen und Katholiken weit verbreitet,.

Vor diesem Hintergrund haben die Steyler Missionare in den vergangenen Jahrzehnten über ihr Verständnis von Mission nachgedacht. Auf der Basis unseres erneuerten Verständnisses von missionarischem Wirken möchte ich zunächst mit Missverständnissen aufräumen. Dies tue ich in fünf energischen Neins, gefolgt von einem dreifachen engagierten Ja!

Die so aufscheinenden Konturen heutigen Verständnisses von Mission geht nun aber nicht nur uns Steyler Missionare an, sondern alle Getauften. Darum überschreibe ich meine Gedanken so: „Wenn Christen an die Grenzen gehen ... - Impulse zum Missionsverständnis heute“.

Ich träume von einer Kirche

Ich träume von einer Kirche, die arm ist, die nicht Geld verspricht, die den Menschen sieht und jedem Prunk und Profitdenken einen einfachen Lebensstil entgegensetzt.

Ich träume von einer Kirche, die nicht ihre Macht ausspielt, die nicht über andere herrschen will, wo Männer und Frauen gleichberechtigt sind, wo sie gemeinsam in den Dienst genommen werden, deren Strukturen demokratisch sind, die jedem Christen Mündigkeit zugesteht, die auf Prestige verzichtet und niemanden unterdrückt.

Ich träume von einer Kirche, die demütig ist, die Mut zum Dienen beweist den Kranken, den Einsamen, den Außenseitern und Randgruppen, die für das Leben einsteht, die Obdachlosen Heimat gibt, Alleinerziehende unterstützt, die barmherzig ist, die Schuld verzeiht, die gescheiterten Eheleuten neue Zukunft gibt, die Andersgläubige nicht verurteilt, die Fremden Gastfreundschaft gewährt.

Ich träume von einer Kirche, die ehrlich ist, die Kritik zulässt und übt, die politisch ist und sich offen mit den Fragen unserer Zeit auseinandersetzt, die Mut hat zu neuen Formen des Umgangs miteinander und mit der Schöpfung, die Partei ergreift gegen ungerechte Strukturen und für den Frieden eintritt.

Ich träume von einer Kirche, die jung ist, die mich zu Wort kommen lässt und meine Sprache spricht, die mich bejaht, wie ich bin, die meine Fragen nach dem Sinn hört, die sich für den Dialog zwischen den Generationen einsetzt, die begeistert ist, die vom Evangelium lebt, die kreativ ist, die sich auf dem Weg weiß, die im Aufbruch bleibt, die sich stören lässt und aufrüttelt, was eingefahren ist, die die Chancen ergreift, die die Zeichen der Zeit zeigen.

Ich träume von einer Kirche, die die Liebe Gottes erlebt, wo Vertrauen wachsen kann, das zu Glauben wird, die mir einen Raum der Freiheit gibt, die Hoffnung hat und teilt, die mich spüren lässt, dass Jesu Satz: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen" wahr ist, die ruhe- und ratlos ist.

Ich träume von einer Kirche, die lebenswert ist, die Heimat gibt, die Begegnung wagt,

Ich träume von einer Kirche ... Ich und Du, wir sind Kirche. *(Dorothee Hammschmitt)*